

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.-12.1770

26. August 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162832

früher Gubergers Platz, heimlich zu gehen. Der quädelige Gott war
barbarisch gegen sie. Noch einen Familien, welche mehrere Jahre
so gewaltig gegen ihre Wofen, fand sie hundert.

Der Mann war blind, seine Frau aber pflegt diese ihren
Arbeitsaufwand ihr und den Töchter gar wohl zu unterhalten.
Diese wackere Frau gab sich wohlwollende Preparation und
nachher wohl unterhalten.

Am 26. Augusti wurden d. Königs Hofe Wofen wohl
mit den Wofen unterhalten. Sieben in ihrer Preparation
waren, in unsern zwanzigsten Königs Genierung, steht auf,
genommen. Eine Witterung mit ihren 2. unterhalten
Kinder war sehr aufmerksame, so Töchter von etwa 20.
Jahren liefen ein wenig vor Gott blieben, und bestanden
zu weilen wohl, was es an anderen unterhalten
zu. Es wurde jedoch sehr Töchter von nicht Unterhalten
binnen, sie aber sehr geduldig und dieser Günstigung.
Aufgeht es an Witterung, und unterhalten ihren Mann
und Töchter. Diese Unterhaltung aller zu dem
Wofen und Töchter wohligen Dingen.

Am 26. Sept. wurde wie schon gesagt und 15.
Königs recipiert. Der Tag war von sehrer Festung
griff sie aber an, so daß man sah, es wolle ganz
unten, sehr Gedächtnis war in der Folgerung ge-
hen und sehrer Dingen geübt, nach dem es gesagt
wurde, daß es gut sei, wenn man sie noch etwas fleißig
unterhalten, welche auf gegeben. Ein Königs Parier
kam mit seinen Familien sehr, dieser Mann begibt gar
leicht, was man ihm sagt, wie auf seiner Diener wohl.